



© Andreas Buchberger

Das leicht nach Süden geneigte Grundstück - mit einer 1a Aussicht auf die niederösterreichische Voralpenlandschaft - bietet optimale Voraussetzungen für offenes Wohnen bei sehr niedrigem Energieaufwand. Sowohl die Ausrichtung des Hauses am Grundstück als auch die Anordnung der Fensterfläche schaffen gezielte Blickbeziehungen in die Landschaft, währenddessen die Sicht auf Nachbarhäuser verdeckt bleibt.

Ein massives Basisgeschoß mit angebundener Garage, nordseitig in den Hang gesenkt, südseitig zum Garten geöffnet trägt das in Holzbauweise errichtete Hauptwohngeschoß. Die nach hinten abgerundete Form erhielt im Westen und Norden eine geschlossene Metallhaut und öffnet sich nach den sonnigen Seiten in Holz und Glas. Durch die zurückgesetzte Lage der Glasflächen im Süden kann auf sichtbehindernden Sonnenschutz verzichtet werden.

Ein kleiner Hof zwischen Wohntrakt und Garage bietet geschützten Aufenthalt und Erweiterungsfläche zum anschließenden unteren Wohnraum, hier befindet sich auch der Eingang. Insgesamt 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche teilen sich in den unteren Gästebereich sowie in die private Zone im Obergeschoss. Das Dach der Garage ist als Gartenfläche genutzt.

Durch die hochgedämmten Außenbauteile in Verbindung mit großflächig südseitiger Verglasung und der Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung und Erdkollektor konnte eine Energiekennzahl von 13 kWh/m<sup>2</sup>a und somit Passivhausqualität erreicht werden.

Die Konstruktion des erdberührenden Untergechoßes ist massiv in Stahlbeton mit 24 cm Außendämmung ausgeführt. Ein umlaufendes Oberlichtband führt über in das

## Haus Nagl

Johann Wintergasse 26  
3250 Wieselburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**neubau architektur**

BAUHERRSCHAFT  
**Friedrich Nagl**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Klaus Drobnik**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Georg Bauer**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**ORTE architekturnetzwerk  
niederösterreich**

PUBLIKATIONSDATUM  
**01. August 2007**



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

**Haus Nagl**

Obergeschoss in Leichtbauweise. Es kam eine Holzriegelkonstruktion in Fertigteilbauweise zur Ausführung.

Sämtlichen Fassadenflächen im geschütztem Bereich des auskragenden Vordachs sind in Lärchenholz verkleidet. Alle dem hier oft heftigen Westwetter ausgesetzten Flächen sind als hinterlüftete Plattenverkleidung mit Aluminium Sandwichelementen (Reynobond) geklebt ausgeführt.

(Text: Architekt)

**DATENBLATT**

Techn. Büro Riebenbauer  
 Architektur: neulbau architektur  
 Bauherrschaft: Friedrich Nagl  
 Tragwerksplanung: Klaus Drobnik  
 örtliche Bauaufsicht: Georg Bauer  
 Fotografie: Andreas Buchberger

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2004  
 Ausführung: 2004 - 2005

Grundstücksfläche: 1.140 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 165 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 149 m<sup>2</sup>  
 Umbauter Raum: 630 m<sup>3</sup>  
 Baukosten: 300.000,- EUR

**PUBLIKATIONEN**

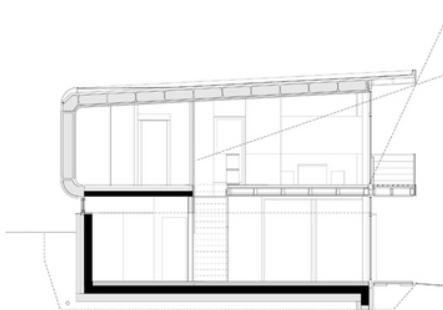
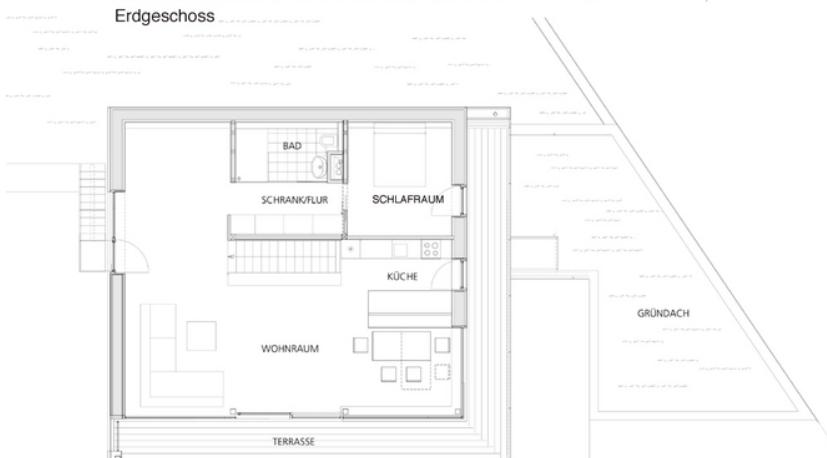
Holzart (2007) S. 136f.  
 Architekturlandschaft Niederösterreich (2007), S. 163  
 In nextroom dokumentiert:  
 Theresia Hauenfels, Elke Krasny: Architekturlandschaft Niederösterreich Mostviertel,  
 Hrsg. ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2007

**AUSZEICHNUNGEN**

**Haus Nagl**

nominiert für „das beste Haus 2006“

## Haus Nagl



Projektplan